



EINFACH MITMACHEN BEI „PLANETOPIA 2021“

„Weil Perspektivwechsel im Kopf beginnt.“ *Kim Kluge, Konzeptkünstlerin*

DEIN PORTRAIT IN FARBEN

Planetopia ist ein Projekt der Konzeptkünstlerin und zeitgenössischen Malerin Kim Kluge. Sie betrachtet jeden Menschen als einzigartigen Planeten mit naturgegebenen Gaben und Fähigkeiten und portraitiert seit 2013 das Wesen von Menschen des privaten und öffentlichen Lebens synästhetisch in Farben. Das Kunst-Projekt **Planetopia** soll in diesen Pandemie- und Krisenzeiten der zwischenmenschlichen Verbindung dienen. Dein Portrait wird Teil einer Gesamtausstellung in der galerie luzia sassen zusammen mit allen anderen Portraitierten des privaten und öffentlichen Lebens. Kim Kluge sieht das Potential der Kunst in einem Perspektivwechsel auf unsere Bewertungsmodelle. Im Zentrum steht die Frage, wer wir sind, wenn wir uns frei von formaler oder moralischer Be- oder Verurteilung betrachten. Wenn Merkmale wie Alter, Geschlecht, Haar- und Hautfarbe in den Hintergrund treten.

Welche Kernfarben trägt Dein Planet? Was macht Dein Wesen aus? Gibt es etwas Beständiges, das den natürlichen Veränderungsprozessen standhält? Was sagt Farbe aus? Gibt es eine universelle Farbbedeutung unabhängig vom kulturellen Farbverständnis? Wo in der Natur sehen wir Blau, Rot, Gelb oder Grün? Was fällt Dir auf? Worauf legst Du Deinen Fokus und wie interpretierst Du Farbe? In einem Interaktiven künstlerischen Prozess und Gespräch lernst Du die Arbeit der Künstlerin kennen und wirkst an Deinem eigenen Portrait quasi mit.

Melde Dich einfach via E-Mail formlos an und werde Teil der **Planetopia** Ausstellung. Die Künstlerin ist Donnerstags ab 13.00 in der **galerie luzia sassen**. Weitere Termine nach Vereinbarung auch via Zoom oder Skype möglich. Werke der Künstlerin sind in der Galerie zu sehen.

KIM KLUGE



Kim Kluge, Konzeptkünstlerin und zeitgenössische Malerin, stellt seit Abschluss ihres Masterstudiums bei Walter Dahn (1999) ihre Werke international aus. Ständige Vertretung durch die galerie luzia sassen. Ihr Kernthema ist die Synästhetik von Farben in Bezug auf menschliche Wesenszüge.

„Künstlerische Prozesse von Transformation und Abstraktion sind wichtige Helfer für Perspektivwechsel und ein neues Verständnis nachhaltiger Gesellschaft.“ Kim Kluge

ANMELDUNG

Kim Kluge
kluge@art-economie.de
www.art-economie.de

galerie luzia sassen
 Am Burghart 8 | 53773 Hennef
www.galerie-luzia-sassen.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



galerie luzia sassen
 Kellerhaus zu Blankenberg

WERKBESCHREIBUNG

WESENSPORTRAITS – Kim Kluge 2021

Das vorgestellte Werk und Projekt ist der aktuelle Stand meiner Suche, die mich seit 2013 intensiv beschäftigt. Es geht um Wesens- oder Synästhetik-Portraits, welche ich seit 2013 von Menschen des Öffentlichen Lebens und von Menschen aus meinem privaten Umfeld anfertige. Im Kern geht es um die Frage, wie wir eine Wahrnehmung darstellen, die wir nicht beschreiben können. Was ist eigentlich ein Wesen? Obgleich unsichtbar und nicht beschreibbar, sprechen wir von Wesenszügen und Wesensmerkmalen und schreiben uns einen guten oder schlechten Charakter zu. Öffnen und schließen Schubladen der Bewertung. Was aber passiert, wenn wir in den abstrakten Bereich der Wesensforschung vordringen? Wenn wir uns nicht an Alter, Größe, Haut- oder Haarfarbe messen? Phänotypische Merkmale einmal außen vor lassen! Was bleibt eigentlich? Woran mache ich dann ein Wesen fest? Kann es sich ändern? Oder ist es ein unveränderlicher Kern, der uns zur Geburt geschenkt wird? Bei meinen Überlegungen, wie ich eine abstrakte Wahrnehmung einfangen könnte, habe ich nach einem Übersetzungsmodul gesucht. Farbe eignet sich hervorragend. Bereits Künstler wie Kandinsky arbeiteten mit der Synästhetik von Farbe und übersetzten Klangtöne in Farbe.

Es gibt viele synästhetische Musiker*innen, welche Töne in Farben sehen können. Meine Synästhetik besteht in der Wesenswahrnehmung. Mit den Synästhetik-Wesensportraits gehe ich den umgekehrten Weg der Abstraktion. Mache Nicht-Sichtbares ähnlich wie bei einer Röntgenaufnahme sichtbar. Meine Portraits werden also nicht verfälscht, deformiert oder unkenntlich gemacht, sondern genau umgekehrt. Ich zeige eine Wahrnehmung, die vorher noch keine Form hatte. Die Übersetzung in Farben leite ich universell aus der Natur ab. Die Farbe ist also eine Vokabel, die ich benutze, um darzustellen was ich jeweils wahrnehme. Farben sind Farben. Sie kennen keine Bewertung. Kein zu alt oder zu jung, kein zu groß oder zu klein, kein zu gut oder zu schlecht. **Ein Perspektivwechsel auf Farbe ermöglicht uns einen Perspektivwechsel auf unsere Bewertungsmodelle.** Jeder Mensch ist einmalig und jeder Mensch ist schön, egal ob alt oder jung, mit oder ohne Falten. Wachstum kann nicht forciert werden. Wachstum ist ein naturgegebener Aspekt unseres Lebens. Ich betrachte Menschen in ihrem Wesenskern soweit es mir durch meine „subjektive Brille“ möglich ist. Das Kunstschaffen und unsere gesellschaftliche Entwicklung sind fest ineinander verwoben. Entscheidend ist nicht das Produkt Kunst, sondern der künstlerische Prozess und die Aussage hinter dem Werk. Kunst bedeutet Perspektivwechsel. Beuys ist nach meiner Wahrnehmung ein Visionär mit Bodenhaftung. Himmel trifft auf Erde. Hellblau auf Dunkelbraun. Der zarte Hautton steht für seine hohe Sensitivität. Ähnliches trifft auf Papst Franziskus zu, ein menschliches Wesen und Jesuit mit hoher Popularität. Wer kennt ihn eigentlich nicht? Die einen lieben, die anderen hassen ihn; von vielen sogar Nicht-Christen wird er als Revolutionär gefeiert von anderen heftig kritisiert. Der erste Jesuit, der es gewagt hat, das Amt des Papstes zu bekleiden. Was kaum jemand weiß, ist die Tatsache, dass Jesuiten sich der Armut verpflichten und i.d.R. einen großen Bogen um das Amt des Papstes machen.

Was aber bleibt, wenn wir alles weglassen, was uns zum, moralisch betrachtet, guten oder bösen Menschen macht? Wie nehmen wir den Papst ohne Worte und Taten wahr? Ist das überhaupt möglich? Ich nehme ihn als Freigeist wahr, der sich Kontroversen erlaubt. Er wirkt erdig und sensitiv. Bei ihm verbinden sich, ähnlich wie bei dem Beuys Portrait, Himmel und Erde, wobei der größte Anteil in seiner Freigeistigkeit liegt, während ich bei Beuys mehr Erdverbundenheit wahrnehme.

Mit dem Material Filz arbeite ich seit Anfang 2019. Filzwolle ist nach Tierfell das erste selbstgearbeitete Kleidungsstück in der Menschheitsgeschichte. Unsere zweite Haut, die uns wärmt und schützt. Filz steht auch für Verbindung und Soziale Wärme. Die Fasern werden bei der Nadeltechnik fest ineinander verwoben, gleich unseren menschlichen Beziehungsgeflechten. Im Zeitalter digitaler Transformation setze ich mit meinen Arbeiten Nadelstich für Nadelstich auf kleinen und großen Formaten einen Kontrapunkt zu unserer schnelllebigen Zeit. Die Nadel ist mein Pinsel. Das fertige Bild eine Objektmalerei.

Kim Kluge (Zeitgenössische Malerin und Konzeptkünstlerin)



Planetopia Projekt 2021

DEIN WESENS- PORTRAIT IN FARBEN

PLANETOPIA ist ein Projekt der Konzeptkünstlerin und zeitgenössischen Malerin Kim Kluge. Es bezieht sich auf die Tatsache, dass jeder Mensch ein einzigartiger Planet in unserem Universum ist. Dein Portrait wird Teil einer Gesamtausstellung zusammen mit allen Portraitierten. Das Projekt soll in diesen Pandemie- und Krisenzeiten der zwischenmenschlichen Verbindung dienen. Kim Kluge sieht das Potenzial der Kunst im Perspektivwechsel auf unsere Bewertungsmodelle. Sie portraitiert seit 2013 das Wesen von Menschen des öffentlichen Lebens synästhetisch in Farben. Im Zentrum steht die Frage, wer wir sind, wenn wir uns ohne formale Bewertung betrachten. Wenn Merkmale wie Alter, Geschlecht, Haar- und Hautfarbe keine Rolle mehr spielen.

Welche Kernfarben trägt Dein Planet? Was macht Dein Wesen aus? Gibt es etwas Beständiges, das den natürlichen Veränderungsprozessen standhält? Was sagt Farbe aus? Gibt es eine universelle Farbbedeutung unabhängig vom kulturellen Farbverständnis? Wo in der Natur sehen wir Blau Rot Gelb oder Grün? Was fällt Dir auf? Worauf legst Du Deinen Fokus und wie interpretierst Du Farbe?

Melde Dich einfach via E-Mail formlos an und werde Teil der PLANETOPIA Ausstellung.
Die Künstlerin ist **Donnerstags ab 13.00 in der galerie luzia sassen.**



KIM KLUGE

Kim Kluge, Konzeptkünstlerin und zeitgenössische Malerin, stellt seit Abschluss ihres Masterstudiums bei Walter Dahn (1999) ihre Werke international aus. Ständige Vertretung durch die galerie luzia sassen. Ihr Kernthema ist die Synästhetik von Farben in Bezug auf menschliche Wesenszüge.

„Künstlerische Prozesse von Transformation und Abstraktion sind wichtige Helfer für Perspektivwechsel und ein neues Verständnis nachhaltiger Gesellschaft.“ Kim Kluge

ANMELDUNG

Kim Kluge kluge@art-economie.de
www.art-economie.de



galerie luzia sassen
Am Burghart 8 | 53773 Hennef
www.galerie-luzia-sassen.de

WORKSHOP:

WAS SIND **DEINE** FARBEN?

www.art-economie.de/workshop

Teilnahmebestätigung und Rechnung

| | |
|---------------------------------|---|
| Erster Termin zum kennenlernen: | Freitag 28.Mai 2021 15.00-18.00Uhr |
| Kursort: | galerie luzia sassen Am Burghart 8 53773 Hennef |
| Kursgebühr: | 49 EUR |
| Gesamt | 49EUR |

Damit wir wissen, ob sich alle verbindlich anmelden und der Kurs stattfinden kann, bitten wir Dich, die Kursgebühr rechtzeitig auf folgendes Konto zu überweisen. Deine Überweisung gilt als verbindliche Anmeldung. Du bekommst nach Eingang des Betrages eine PDF-Anmeldebestätigung, die Du zum Kurs als Ausdruck oder Mobil mitbringen kannst.

Vielen Dank für Dein Verständnis
Deine Kim Kluge

Konto: Kim Kluge | Sparkasse Köln/Bonn | **IBAN:** DE 88 3705 0198 1931 3188 83

Verwendungszweck: Dein Name | Workshop 28.Mai 2021